

Inhaltsverzeichnis

Petting

Petting (englisch *petting*, von *to pet* „liebkosen“) bezeichnet sexuelle Handlungen zwischen Menschen, die jede Art von sexueller Stimulation ohne Vollzug des Geschlechtsverkehrs umfassen.



Fingern beim Petting: manuelle, vaginale Penetration mit Zeige- und Mittelfinger.



Petting zwischen zwei Männern (Frottage)

Definition

Petting umfasst die Formen körperlichen Kontakts außerhalb des Koitus, die sexuelle Erregung hervorrufen. Führt es zum Koitus, so wird es auch **Vorspiel** genannt. Die wichtigsten Praktiken sind Küssen und manuelle und orale Stimulation der erogenen Zonen einschließlich der primären und sekundären Geschlechtsmerkmale sowie das Aneinanderreiben derselben. Petting gilt als verbreitetste Form des Sexualverhaltens bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.[1] Im weiteren Sinne ist auch das Fingern als eine mögliche Variante des Pettings anzusehen.

Vorspiel

Zum Vorspiel kann auch das Kuscheln gehören, da es besonders bei Frauen, aber auch bei vielen Männern geeignet ist, sexuelles Verlangen auszulösen und beginnende sexuelle Erregung hervorzurufen.[2] Kuscheln fällt jedoch nicht unter die Definition von Petting.

Begriffsgeschichte

In der etwa um 1930 erschienenen deutschen Ausgabe *Die Revolution der modernen Jugend* (*Revolt of Modern Youth* von Ben B. Lindsey und Wainwrigt Evans, ca. 1925) schreiben die Übersetzer in der Einführung: „… Von den Colleges und Universitäten mit *coeducation* rührt die *petting party* her, das heißt die Poussiergesellschaft, die von *petting* = streicheln ihren Namen hat. Darunter verbirgt sich alles mögliche bis zur sexuellen Intimität, *Petting may include any carnality short of fornication*, sagt Henry L. Mencken in *Americana 1925*.“

Der Begriff wurde Mitte des 20. Jahrhunderts im Sinne von „sexuell erregende körperliche Reizspiele“ aus dem Englischen übernommen. Petting bedeutet dort eigentlich „Liebkosung, Knutscherei“, zu engl. *to pet* „verzärteln, verhätscheln, liebkosen“ und wurde abgeleitet von *pet* „gehätscheltes Tier(junges)“.[3]

Kulturelle und juristische Bedeutung

In den Vereinigten Staaten hat Petting – als Sex ohne genitale, orale oder anale Penetration – eine juristische Bedeutung: während Petting oft straffrei ist, erfüllt der volle Geschlechtsverkehr zwischen Jugendlichen, von denen mindestens einer sich noch im Schutzalter befindet, in vielen Bundesstaaten den Straftatbestand des *sexual misconduct* („sexuelle Verfehlung“). Für Einzelheiten siehe Sexueller Missbrauch von Jugendlichen#Vereinigte Staaten von Amerika.

Weblinks

Commons: Petting (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Sexual_petting?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien
Wiktionary: Petting – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Einzelnachweise

1. Ilse Achilles, Regina Bätz, Marianne Bartzok, Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit Geistiger Behinderung (Hrsg.): *Sexualpädagogische Materialien für die Arbeit mit geistig behinderten Menschen* (= *Edition sozial.*). 5., aktualisierte Auflage, Juventa, Weinheim 2009, ISBN 978-3-7799-2006-9, S. 94.
2. Sarah Hunter Murray: *The Sexual Science of Cuddling.* (https://www.psychologytoday.com/us/blog/myths-desire/201708/the-sexual-science-cuddling) Cuddling might lead to sex, but that doesn’t mean it should. In: *Psychology Today.* 28. August 2017, abgerufen am 27. Dezember 2024 (englisch).
3. *Petting.* (https://www.dwds.de/wb/Petting) In: *Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache.* Abgerufen am 14. Dezember 2011.



Dieser Artikel behandelt ein Gesundheitsthema. Er dient weder der Selbstdiagnose noch wird dadurch eine Diagnose durch einen Arzt ersetzt. Bitte hierzu den Hinweis zu Gesundheitsthemen beachten!